

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlig. Bernsdorf, Hildorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Rendorfel, Ortmannsdorf, Wälden St. Niklas, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermilfen, Ruchknappel und Zirkheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 16.

Wöchentliche Zeitung  
im Amtsgerichtsbezirk

Sonntag, den 21. Januar

67. Jahrgang.

Hauptvertriebsorgan  
im Amtsgerichtsbezirk

1917.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Feiertags, nachmittags für den folgenden Tag — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 80 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pfennig, Einzelne Nummer 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle in Lichtenstein, Wilsb. Oberstr. 26, alle kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10. für auswärtige Inserenten mit 15 Pf. berechnet, Reklamezeile 45 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 45 Pfg. Inseraten-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr, Ferndruck-Anschluß Nr. 7. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

## Lebensmittelverkauf in Lichtenstein

gegen braune und gelbe Lebensmittelkorte, Fleisch außerdem gegen Fleischkorte

Montag, den 22. Januar 1917

nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Erdgeschoss der Bürgerschule.

Schweinefleisch, 4 Pfund-Dose	22,00 Mk.
Fleischkäse, Dose	12,80 Mk.
Rindfleisch, 1 Pfund-Dose	2,30 Mk.
Rindfleisch, 3 Pfund-Dose	8,10 Mk.
Nord. Fischlätze 2 Pfd.-Dose	2,60 Mk.
Steinpilze getr. Pfund	10,00 Mk.

Außerdem:

Seringe ger. das Stück	0,50 Mk.
Seringe ger. das Stück	0,25 Mk.
Sardinen in Tomaten, Dose	1,00 Mk.
Sardinen in Del. Dose	2,30 Mk.
Fettfardinen in Tomaten, Dose	3,40 Mk.
Fettfardinge in Bouillon, Dose	3,60 Mk.
Schmalz in Gelee 2 Liter-Dose	6,00 Mk.
Schmalz in Gelee 4 Liter-Dose	11,60 Mk.
Seringe in Gelee 4 Liter-Dose	13,50 Mk.
Krebstwürste, das Stück	0,85 Mk.
Bouillonwürfel, 10 Stück	0,40 Mk.
Nährhefe 1 Pfund	1,50 Mk.
Backpulver, 1 Päckchen	0,10 Mk.
Buddispulver, 1 Pfund	1,20 Mk.
Steril. Vollmilch, Dose	1,40 Mk.
Eier, das Stück	0,32 Mk.

Eier können nur an die Inhaber der Eierkarten Nr. 1-500 abgegeben werden. Auf den Kopf entfällt ein Ct. Lichtenstein, den 20. Januar 1917. Der Stadtrat.

## Mehlzulage betr.

Die Lieferung der ausgegebenen Zulagemarken erfolgt im Laufe der nächsten Woche durch die Mehlmehlhändler unter Abtrennung der Marke A. 1. Lichtenstein, den 20. Januar 1917. Der Stadtrat.

## Bekanntmachung.

Montag, den 22. Januar erfolgt die Ausgabe der Reichsfleischkarten auf die nächsten 8 Wochen in unserm Lebensmittelamt gegen Vorlegung der Deckfleischkarte. Lichtenstein, den 20. Januar 1917. Der Stadtrat.

## Näherinnen von Dirlschjaden.

Es ist noch eine Anzahl Jaden zu vergeben. Angabe im Fachschul-Gebäude Zimmer Nr. 26. Lichtenstein, den 20. Januar 1917. Der Stadtrat.

## Die Stadtbibliothek Lichtenstein

Sonntags von 11-12 Uhr und Mittwochs von 12 bis 1 Uhr geöffnet.

## Kartoffelverkauf in Gallenberg.

Auf jede Kartoffelkarte werden 10 Pfund verabreicht, welche Menge mindestens bis zum 10. Februar reichen muß. Bezahlung: Gemeindefaal. Ausgabe: im Grundstück Nr. 173 (bei Frau Pestel Stadtrichter-Bernersstraße).

Reihenfolge: Dienstag den 23. Januar.			
Karten-Nr. 1-75	vorm. 8-9 Uhr	Karten-Nr. 76-150	vorm. 9-10 Uhr
" 151-225	" 10-11 "	" 226-300	" 11-12 "
" 301-450	nachm. 2-3 "	" 451-525	nachm. 4-5 "
Mittwoch, den 24. Januar.			
Karten-Nr. 526-600	vorm. 8-9 Uhr	Karten-Nr. 601-675	vorm. 9-10 Uhr
" 676-750	" 10-11 Uhr	" 751-	Schluß v. 11-12 Uhr.

Der Ortsnahrungsausschuß.

## Kartoffelverbrauch.

Auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern wird bis auf weiteres die Kartoffelration für den Kopf und die Weize auf 3 Pfund herabgesetzt. Die auf 10 Pfund lautenden Abschnitte der gelben Kartoffeln sind somit mit 3 Pfund Kartoffeln und 7 Pfund Kohlrüben wöchentlich zu beliefern. Auch bei Verzicht von Kohlrüben ist für die Woche je 1 10-Pfundmarke abzutrennen. Die Abschnitte der blauen Kartoffelkarte für Schwerarbeiter sind mit 7 1/2 Pfund Kartoffeln und 7 1/2 Pfund Kohlrüben zu beliefern. Die Ausgabe von Kartoffeln und Rüben darf nur wochenweise erfolgen. Glanau, den 19. Januar 1917. Der Bezirksverband der königlichen Amtshauptmannschaft J. A.: Graf v. Einsiedel.

## Kurze wichtige Nachrichten.

\* Die Abtrennung von Dänisch Westindien wurde am 17. Januar in Washington zwischen dem dänischen Vizekönig und dem amerikanischen Staatssekretär E. Hughes.  
\* Die in Mexiko lebenden Truppen der Vereinigten Staaten erhielten nach der „Magnia Americana“ Fecht. Mexiko zu räumen. Der dadurch über die Abgaben der Vereinigten Staaten beruhigte Präsident Carranza entsandte 10000 Mann der drei armeebunden mexikanischen Heerestruppen gegen Diaz.  
\* Das japanische Parlament ist wegen einer gegen die Regierung gerichteten Et. Hungerteilnahme der Mehrheit noch einer Erklärung des „Musha Boja“ angehalten.  
\* Nach einer Meldung aus Paris ist der französische Abwehrkampf beendet.  
\* Nachdem die Entente abermals an Griechenland eine Note überreicht hatte, die eine weitere Ausdehnung des griechischen Staats bedeutete, wird aus London gemeldet, daß die griechische Regierung sich bereit erklärt habe, die Forderungen der Entente zu erfüllen. U. a. wurden die Konventionen freigegeben, die Militärkontrolle des Bierverbandes ist in Athen ein-  
\* In Tripelitanien fanden hartnäckige Kämpfe zwischen Türken und Italienern statt, bei denen natürlich auch die Weibung von Rom staunt die Italiener gefeiert haben wollen. -- Wir werden ja sehen, ob dies wahr ist.  
\* So fanden wieder einmal Verträge auf, wenn Kuban an Bulgarien und die Fästel Zanderfeld beabsichtige gerichtet haben soll. Wie dem auch sei, die Bulgaren und Türken wissen sehr zur Freude, an weißen Zelle sie gehören und der letztgenannte Beweis des letzten Bündnisses sind die gegenwärtigen Verhandlungen der Staatsmänner des Verbundes in Berlin.

## Von den Kriegshauptplätzen.

### Westlicher Kriegshauptplatz.

Westliches Hauptquartier, 19. Januar. Unsere Patrouillen hörten an mehreren Stellen ost. Leichte Unternehmungen durch.

### Südlicher Kriegshauptplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Die in den letzten Tagen rechte Weichselfront hatte wieder ab.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph. Nördlich des Zuhafel. In der Gegend von Marz, 18. Januar. Die Fronten gegen andere Oberbefehlshaber unternehmen Angriffe unter harten Verhältnissen für den Feind.

### Front des Generalfeldmarschalls v. Wadenstein.

Die Lage ist unklar. Die Fronten sind unklar. Der Nachschub einer engl. Luftkompanie gegen Zeh wurde leicht abgewehrt. Der erste Generalartilleriemeister, Ludendorff.

Abendbericht aus dem Großen Hauptquartier Berlin, 19. Januar, abends. (Karlsh.) Der letzte Bericht über die Lage der Fronten ist noch nicht abgelesen worden.

Neue amerikanische Aufseher in England. New York, 18. Januar. Die Regierung des amerikanischen Vizepräsidenten. Die Firma Morgan u. Co. kündigt die Ausgabe der englischen Anleihe von 200 Millionen £. Die in der Form von 50-prozentigen langfristigen Obligationen mit dem Datum 1. Februar 1917 an. Von dem Verkaufsertrag werden 100 Millionen noch einem Jahre 1918, der Rest nach zwei Jahren 1919.